

**Zeitschrift:** Frauezeitig : FRAZ  
**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich  
**Band:** - (1988-1989)  
**Heft:** 25

**Buchbesprechung:** Kinder der Landstrasse

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BÜCHER

## Die Liebe buchstabieren

Stichworte zu einem Menschheitstrauma, Johannes Heinrichs, Fischer Verlag, Fr. 12.80

## Flickwerk

Roman, Charlotte Wolff, Fischer Verlag, Die Frau in der Gesellschaft, Fr. 9.80

## Eini vo dene

Barbara Luginbühl, Markus Keller, Edition Francke im Cosmos Verlag, 72. Seiten, Fr. 14.80

## Fremd in der Schweiz

Texte von AusländerInnen, Edition Francke im Cosmos Verlag, 168 S., Fr. 19.80

## Die Brünne

Erzählungen, Marlene Stenten, Fischer, Die Frau in der Gesellschaft, Fr. 9.80

## Gemischte Gefühle

Von Frauen, die ungewollt schwanger sind, Susanne von Paczensky, Becksche Reihe 343, 91 S., DM 12.80

## Wenn Mütter arbeiten

Wie Kinder und Beruf sich verbinden lassen, Sandra Scarr, Becksche Reihe 334, 294 S., DM 22.80

## Als ich Pferd und Schnecke die Zügel freigab

Erzählungen, M.L. Juen, Ulrichstr. 14, 8032 Zürich

## Genzeit

Die Industrialisierung von Pflanze, Tier und Mensch, Ermittlungen in der Schweiz, Hrsg. Claudia Roth, Limmat Verlag, 210 S., Fr. 28.-

## Ihre Rechte als Frau

Ein rechtlicher Ratgeber, Simone Walder - De Montmolin, Cosmos Verlag, 175 S., Fr. 27.-

## Das Signal oder die Entfernung eines Knotens

Anemone Sandkorn, Fischer Verlag, Fr. 9.80

## Wider die Schamlosigkeit und das Elend der heidnischen Weiber

Die Basler Frauenmission und der Export des europäischen Frauenideals in die Kolonien, Simone Prodoliet, Limmat Verlag, 184 S., Fr. 29.-

## Sextourismus in Südostasien

Berit Latza, Fischer Verlag, 280 S., Fr. 14.80

## «Sie ist ein bisschen frech geraten»

Mädchen schreiben über sich, zu beziehen bei: Bund Deutscher PfadfinderInnen, Mainzer Landstr. 146, D - 6000 Frankfurt, DM 10.-

## Venus oder Einzelhaft

Erzählung, Raphaela Schwytter, edition sec 52.

## Krankheit als Lebenserfahrung

Berichte von Frauen, Hrsg. Renate Möhrmann und Natascha Würzbach, Fischer, Die Frau in der Gesellschaft, 330 S., Fr. 14.80

## Aufbruch zu neuen Räumen

Eine Einführung in feministische Theologie, Doris Strahm, Edition Exodus, Fr. 15.80

## Kinder der Landstrasse

### Das neue Buch von Mariella Mehr

In *steinzeit* beschrieb Mariella Mehr jene Jahre, welche sie als Kind im Griff des Pro Juventute (PJ)-Hilfswerks «Kinder der Landstrasse» in Heimen, Anstalten und bei Pflegeeltern verbringen musste. Jahre später, unerwarteterweise in den Besitz der von der PJ über sie angefertigten Akten gelangt, kämpft sie sich durch diesen Stapel an Verleumdungen, Bösarbeiten, ärztlichen, sogenannten wissenschaftlichen Befunden durch.

Das Theaterstück *M.Xenos/C.Xenos* (M. steht für Mariella und C. für ihren Sohn Christian) basiert auf diesen PJ-Unterlagen. Nachdem das Stück 1986 in Bern uraufgeführt wurde, liegt es nun auch in gedruckter Form vor. Erzählt wird die Geschichte der Mutter Mariella, die sich verzweifelt gegen die Übergriffe der PJ wehren muss, da ihr diese den Sohn wegnehmen will. Gemäss PJ-Ideologie gilt es den «Spross eines Vagantenstammes» zu vernichten.

Das im Zytglogge Verlag erschienene Buch *Kinder der Landstrasse* enthält aber nicht bloss den Theatertext, sondern gibt zusätzlich Aufschluss über die Geschichte und Ideologie des PJ-Hilfswerks. Auszüge aus dem Briefwechsel zwischen H.U./M.M. lassen das Ausmass der Kämpfe erahnen, welche die Autorin bis zur Fertigstellung ihres Stückes durchstand. Abgerundet wird das Buch durch Thomas Huonkers Beitrag, in welchem er die schriftstellerische Grösse von Mariella Mehr würdigt und sie in die literarische Tradition des (ver)fluchenden François Villon stellt. Huonker erwähnt, dass besonders kunstvolle Verfluchung in der Dichtung von Nomadenvölkern überliefert ist. Die Kunst der Verfluchung ist aber nur eine von Mariella Mehrs vielen Möglichkeiten, sich literarisch zu äussern. Eindringlich führt uns dies das Theaterstück vor Augen. *Kinder der Landstrasse* ist die seltene Verbindung sprachlicher Kunst mit dokumentarischem Material; ein Buch zum immer wieder hervorholen. Schade, dass der Verlag dem Buch keine liebevollere Aufmachung zukommen liess.

Wer mehr über das Fahrende Volk in der Schweiz wissen will, der empfehle ich: *Fahrendes Volk - verfolgt und veremt: Jenische Lebensläufe*, dok. von Thomas Huonker, hrsg. von der Radgenossenschaft der Landstrasse, erschienen im Limmat-Verlag. In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf *Die Welt als Wille & Wahn* von Niklaus Meienberg hinweisen. Dieses Buch gibt weitere Hinweise auf die Geschichte der Jenischen in der Schweiz. In allen drei erwähnten Büchern stösst frau auf den Namen von *Ulrich Wille jun.* (Sohn Ulrich Wille, Schweizer General im 1. Weltkrieg und Onkel von Annemarie Schwarzenbach), der zugleich Hitlerfreund und Stiftungskommissionspräsident der PJ auf Lebzeiten war. So schliessen sich Kreise.

Anneliese Tenisch

*Kinder der Landstrasse*, Mariella Mehr. Ein Hilfswerk, ein Theater und die Folgen, Zytglogge-Verlag.